

Vorlagennummer: 1332/2025 AN HH-SN 01
Vorlagenart: Stellungnahme zum Haushaltsantrag
Öffentlichkeitsstatus: 2026/2027

Kulturförderung – mit Maß und Mitte sparen, geschaffene Strukturen sichern, Neues ermöglichen

Datum: 18.11.2025
Federführung: Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen
GZ: THH 410

Beratungsunterlage für	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss inkl. Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	1. Lesung - Vorberatung	nichtöffentlich	17.11.2025
Gemeinderat	3. Lesung - Beschlussfassung	öffentlich	19.12.2025

Vorliegende Haushaltsanträge:

1419/2025 AN HH PULS, 1520/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1522/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1524/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1528/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1530/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1534/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1535/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1542/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1544/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1546/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1548/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1555/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1560/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1564/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1567/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1569/2025 AN HH Linke SÖS Plus, 1617/2025 HH BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1618/2025 HH BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1672/2025 AN HH AfD, 1674/2025 AN HH AfD, 1680 AN HH AfD, 1705/2025 AN HH AfD, 1729/2025 AN HH AfD, 1774/2025 AN HH AfD, 1776/2025 AN HH AfD, 1777/2025 AN HH AfD, 1778/2025 AN HH AfD, 1801/2025 AN HH SPD und Volt, 1816/2025 AN HH SPD und Volt, 1817/2025 AN HH SPD und Volt, 1820/2025 AN HH SPD und Volt, 1824/2025 AN HH SPD und Volt, 1825/2025 AN HH SPD und Volt, 1829/2025 AN HH SPD und Volt, 1831/2025 AN HH SPD und Volt, 1832/2025 AN HH, SPD und Volt, 1840/2025 AN HH, SPD und Volt, 1844/2025 AN HH, SPD und Volt, 1857/2025 AN HH, SPD und Volt, 1860/2025 AN HH, SPD und Volt, 1862/2025 AN HH, SPD und Volt, 1865/2025 AN HH SPD und Volt, 1872/2025 AN HH SPD und Volt, 1874/2025 AN HH SPD und Volt, 1881/2025 AN HH SPD und Volt, 1943/2025 AN HH SPD und Volt, 1996/2025 AN HH Freie Wähler, 2032/2025 AN HH PULS, 2033 AN HH PULS, 2034 AN HH PULS

Sowie Mittels Anlage 1 Antragsbeantwortung von 1496/2025 AN HHS PULS und 1918/2025 AN HHS SPD und Volt

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Folgenden wird dargestellt, wie aus Sicht der Verwaltung die geforderten Ziele des Antrags erreicht werden können.

1. Die in den Anlagen 1 und 2 des Haushaltsantrags 1332/2025 dargestellten Einsparungen erreichen eine Höhe von insgesamt 2.231,3 TEUR in 2026 und 2.187,3 TEUR in 2027.
 - a. Festivals und Preise
 - I. 14 Festivals werden um 20% gekürzt, davon drei mit bisheriger biennaler Ausrichtung und 11 mit jährlicher Ausrichtung, in Summe 277 TEUR p.a.
 - II. 12 Festivals werden um 50% gekürzt, davon vier im biennalen

- Turnus und 8 im jährlichen Turnus, in Summe eine Ersparnis von 234 TEUR p.a. - Bei Kürzungen von 50% besteht das Risiko, dass einige der Festivals nicht weitergeführt werden können.
- III. Fünf Festivals werden komplett zur Streichung vorgeschlagen sowie die Projektmittel für verschiedene Länderfestivals im Bereich Film, in Summe eine Ersparnis von 275 TEUR p.a.
 - IV. Drei städtische Preise werden bei Einsparungen i. H. v. von insgesamt 51 TEUR komplett ausgesetzt bzw. um 50% gekürzt. Der Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart, der neben dem Hegel-Preis bestehen bleiben würde, muss dafür konzeptionell angepasst werden. Die Ausschreibung für den Preis 2026 wird daher vorerst ausgesetzt und voraussichtlich im 1. Halbjahr 2026 erneut ausgeschrieben.
- b. Förderfonds und Projektmittel
Die Kürzungsvorschläge zu den Förderfonds bedeuten einen harten Einschnitt für Stuttgarts freie Szene: Einzelne Zuwendungspositionen werden zwischen 33% und 100% gekürzt. Dies bedeutet insgesamt eine Reduktion um 56,7% der juriierten Förderfonds und Projektmittel.
 - c. Institutionen und verstetigte Projekte
Wenn davon ausgegangen wird, dass die konjunkturelle Gesamtsituation nicht nur kurzfristig eingetrübt ist, dann ist die Aufgabenkritik in allen Förderbereichen – auch den Institutionen und seit Jahren verstetigten Projekten – systematisch weiter zu denken. Die Forderung nach einer datenbasierten, transparenten und kriteriengestützten Kulturförderung wurde neu aufgegriffen und soll im Dialog mit Kulturakteuren und -politik im Jahr 2026 belastbare Entscheidungsgrundlagen vorbereiten. Vgl. Antragsbeantwortung 1984/2025 und 1992/2025.
 - d. Kunst im öffentlichen Raum: Anlage 1
Details zum Ansatz in Vorlage 1332/2025 Ziffer 42 und 44, mit entsprechenden Gestaltungsvorschlägen.
 - e. Förderfonds kulturelle Teilhabe: Anlage 2
Details zur inhaltlichen Ausrichtung des Förderfonds „Kulturelle Teilhabe“ gemäß 1332/2025 Ziffer 43.
2. Die Fortsetzung der in Anlage 3 des Haushaltsantrags 1332/2025 genannten Einrichtungen führt zu Mehrkosten in Höhe von jährlich 1.216,3 TEUR.
 3. Noch offen sind Einsparungen in Höhe von 820,1 TEUR in 2026 und 907,1 TEUR in 2027. Davon können über die in Anlage 3 zusätzlich aufgeführten Maßnahmen weitere 107,5 TEUR jährlich eingespart werden.
 4. Zusätzlich wird eine pauschale Kürzung über 112 Förderungen in Höhe von 1,9 % in 2026 und 2,1 % in 2027 vorgenommen. Ausgenommen von dieser Kürzung sind Zuschussempfänger die 20 TEUR und weniger erhalten. Ausgenommen sind auch sämtliche Zuschusspositionen, die in den Anlagen 1 und 2 bereits im Einzelnen reduziert wurden. Die hierdurch erreichte Einsparung liegt bei 712,6 TEUR in 2026 und 799,5 TEUR in 2027. Die detaillierte Übersicht der betroffenen Institutionen und Projekte finden Sie in Anlage 4.

	2026	2027
Kürzung im Bereich der Kulturförderung	1.835.000	1.878.100
Einsparvorschläge gem. Anlage 1 zu 1332/2025 AN HH	1.566.650	1.566.650
Einsparvorschläge gem. Anlage 2 zu 1332/2025 AN HH	-664.600	-620.600
Fortsetzung städtischer Förderung gem. Anlage 3 zu 1332/2025 AN HH	1.216.300	1.216.300
Noch erforderliche Einsparung	820.050	907.150
Weitere Einsparungen (Anlage 3)	-107.460	-107.650
erforderliche Einsparung aus pauschaler Kürzung* (Anlage 4)	-712.590	-799.500
entspricht in %:	1,9 %	2,1 %

*) innerhalb des Deckungsringes (Zuschussempfänger, die 20.000 EUR und weniger Förderung im Jahr erhalten, werden davon ausgenommen.)

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlage/n

- 1 - 1332/2005 SN KiöR - Anlage 1 (öffentlich)
- 2 - 1332/2025 SN - Anlage 2 (öffentlich)
- 3 - 1332/2025 SN Weitere Kürzungen - Anlage 3 (öffentlich)
- 4 - 1332/2025 SN pauschale Kürzung - Anlage 4 (öffentlich)